

NUTZEN DER STUDIE

Für Kinder mit ASS oder anderen Entwicklungsstörungen ist es wichtig, bereits in den ersten Lebensjahren eine spezifische Frühförderung und Unterstützung zu bekommen. So können sie ihre individuellen Stärken entwickeln oder Entwicklungsverzögerungen besser unterstützt werden. Mit unseren Untersuchungen möchten wir in Zukunft dazu beitragen, diese Kinder rechtzeitig zu erkennen und bestmöglich zu fördern.

WARUM TEILNEHMEN?

Wir begleiten Sie und Ihr Kind in der ersten Lebensphase. Wenn Sie Fragen zur frühkindlichen Entwicklung Ihres Kindes haben, stehen wir Ihnen mit unserem Team gerne zur Verfügung. Bei Unterstützungsbedarf können wir Sie auf Wunsch fachkundig beraten, an Spezialisten weiterleiten und geeignete Interventionen empfehlen.

**WIR FREUEN UNS DARAUF,
SIE UND IHR KIND KENNEENZULERNEN!
ALLES GUTE FÜR DIE
BEVORSTEHENDE GEBURT!**



SO FINDEN SIE UNS

Adresse

Universitätsklinikum Heidelberg
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
und Psychotherapie
Thibautstraße 6 | 69115 Heidelberg

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Wir sind über die Haltestellen „Altes Hallenbad“, „Bismarckplatz“ und „Stadtbücherei“ leicht erreichbar. Der Fußweg beträgt 3 – 5 Minuten.

Mit dem PKW:

Anfahrt über die Bergheimer Straße. Ein kostenloser Parkplatz direkt vor der Tür ist für Sie reserviert.



BILDQUELLE_CANVAS



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
HEIDELBERG



FRÜHKINDLICHE ENTWICKLUNG
UND AUTISMUS

DIE ERSTEN WOCHEN UND MONATE
MEINES BABYS

Eine Studie der Klinik für Kinder- und Jugend-
psychiatrie und Psychotherapie

HINTERGRUND DER STUDIE

Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) sind durch Beeinträchtigungen in der sozialen Interaktion und Kommunikation gekennzeichnet. Häufig werden ASS erst im Kindergarten- bzw. Schulalter diagnostiziert.

Wir wollen untersuchen, ob erste Entwicklungsbesonderheiten bereits im frühesten Kindesalter beobachtet werden können. Dafür suchen wir Babys, die bereits ein älteres Geschwisterkind mit diagnostizierter ASS haben. Bei diesen Babies besteht eine etwas erhöhte Wahrscheinlichkeit, später selbst autistische Symptome zu entwickeln, auch wenn dies für die meisten Kinder nicht zutreffen wird.

Wir untersuchen, wie die frühen Fähigkeiten in den ersten Lebensmonaten die weitere Entwicklung eines Kindes beeinflussen. Dazu gehört die Beobachtung der ersten Bewegungen und Laute eines Babys, oder auch die Art, wie ein Kind beginnt, seine Aufmerksamkeit auf Dinge zu richten.

Die aus der Studie gewonnen Erkenntnisse sollen es ermöglichen, frühzeitig unterschiedliche Entwicklungsverläufe vorherzusagen und ASS früher zu erkennen. Dadurch können wir in Zukunft Familien besser unterstützen.

DANKE, DASS SIE UNS DABEI HELFEN!



WER?

Jede Familie mit einem Kind mit der Diagnose Autismus-Spektrum-Störung, die ein weiteres Baby erwartet (oder kürzlich ein Neugeborenes bekommen hat), kann an dieser Studie teilnehmen.

WANN?

Wenn Sie mit Ihrem Kind zusammen mit uns forschen möchten, laden wir Sie zwischen der 4. und 16. Woche nach dem errechneten Geburtstermin zu uns ein. Gerne vereinbaren wir Ihre Termine flexibel und an Ihre Bedürfnisse angepasst.

WIE?

Sie kommen mit Ihrem Baby in Ruhe bei uns an und machen sich mit unseren Räumen vertraut. Sie legen Ihr Baby in ein Gitterbett. Gemeinsam beobachten wir, wie Ihr Kind sich bewegt und Laute von sich gibt und zeichnen es etwa zwei bis drei Minuten auf. Dann werden wir Sie bitten, kurz mit Ihrem Kind zu „plaudern“, so wie Sie es für gewöhnlich zu Hause auch machen. Anschließend zeigen wir Ihrem Kind auf einem Bildschirm noch kurz ein paar Bilder (z. B. lächelnde Gesichter).

Alles zusammen dauert nur etwa 10 Minuten!

Sie können den Ablauf jederzeit anhalten oder unterbrechen, wenn Sie es möchten.

Selbstverständlich erstatten wir Ihnen Ihre Fahrtkosten und Sie erhalten eine entsprechende Aufwandsentschädigung für Ihre Teilnahme.

ÜBER UNS

Unsere Arbeitsgruppen beschäftigen sich mit der frühkindlichen Entwicklung, der Entstehung und den Verläufen menschlichen Verhaltens, mit der Früherkennung von Entwicklungsstörungen und Autismus.

Bitte rufen Sie uns an, schreiben Sie uns, kommen Sie uns besuchen!

Werden Sie ein Teil von den **HEIDELKIDS**

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. Luise Poustka
Prof. Dr. Dr. Peter B Marschik
Dr. Dajie Marschik

KONTAKT

Klinik für Kinder und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
Ansprechpartnerin: Emma Gesell
Telefon: 06221 56-310 458
E-Mail: kiju.studien@med.uni-heidelberg.de

